Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

den bruch wellestu ab reyten so sneyd
das pflaster auf als weit der pruch sey
oder ein wenig weit und reich ein pur
meit darub' und rut darumb' so hilft es

Welch ros pruchswerig sey so nym
hanf und hundes plut und pall
ym die adern an der prust

So man dem ross dillen anpwirft
so nym eines harten preses brosy ge
mischt mit salz gelaich und prid es dar
auf über nacht und des anderen tags
werf darauf grün spat und trucken
layn der entpt sprunnen sey und prid
das auch auf und tu das drey tag

Welchs ros hartzplächtig ist so nym
engian am perlser wollen und am
nartail der perlsers salz und mach
das la mit anem und gew es dem
ross newn tag in den halb

Welch ros das spat hat od' dy schal
len so nym wegrich und gerhal und
nym des gelaich und stos das gar wol
und werf das ros ane und wegrew
es mit schaltn wasser und nym dan
slarches oyl und rauff ym das har
aus und poch ym die hant das si
er walbe und prid das vorgeschrifty